

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 127 (2001)
Heft: 26: Konstruierte Atmosphären

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eröffnung des Oerliker Parks in Zürich Nord

Konstruierte Natur in der Stadt: Was ein ehemaliges Industriequartier für Neuzuzüger bewohnbar macht

In Zürich Nord wurde am 23. Juni der Oerliker Park eingeweiht. Er ist der erste eines Quartetts, das die Stadt Zürich bis im Jahre 2004 erschaffen will.

Zeit und Veränderung sind die Faktoren, um die herum der Oerliker Park konzipiert wurde. Heute stehen vor allem die baulichen Elemente im Vordergrund: der Aussichtsturm, der an die ehemaligen Fabrikschlote erinnert, ein roter Pavillon und ein türkisfarbener Wasserbalken mit feinem Wasserspiel.

In ein paar Jahren werden die 938 gepflanzten Eschen, Birken, Kirschen und Ahorne sich zu einer Baumhalle entwickeln. Erst dann wird auch die Lichtung zur Geltung kommen. Sie soll als Ort der Weite, des Sehens und Gesehenwerdens, als Ort des Spiels und der Geselligkeit einen Kontrast zur Baumhalle bilden. Der Boden der Lichtung ist mit einem Holzrost aus Douglasie versehen. Dieser Holzrost verbindet optisch die beiden Parketappen, die durch die Birchstrasse getrennt werden.

Ob später zwischen den Stämmen der Eschen hindurch Fussball gespielt oder ob sich das Torenschiessen auf den Holzrost der Lichtung verlagern wird, wird sich weisen.



Links: Zukünftige Baumhalle aus gepflanzten Eschen. Rechts: Lichtung mit Holzrost und Wasserbalken (Bild: G. von Arb)



Roter Pavillon im Innern des Parks, von Eschen umgeben (Bild: G. von Arb)

AM BAU BETEILIGTE

BAUTRÄGER

Tiefbau- und Entsorgungsdepartement der Stadt Zürich, Grün Stadt Zürich

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Zulauf, Seippel, Schweingruber, Landschaftsarchitekten BSLA, Baden

ARCHITEKTEN

Haerle, Bildhauer/Architekt ETH, Zürich
Hubacher, Architektin BSA, Zürich

BAULEITUNG PARK

Grün Stadt Zürich, Werner Kleber, Zürich

BAULEITUNG HOCHBAU

Concrete.ch, Bauleitungen und Baumanagement, Zürich

BAUINGENIEUR

Schneider, Dipl. Bauing. ETH/SIA, Bachenbülach

HOLZBAUINGENIEUR

Makiol und Wiederkehr, Dipl. Holzbau-Ing. HTL/SISH, Beinwil am See